

ALM- RAUSCH



Diese Oldtimerrallye ist im Oldtimeralter: Die *Südtirol Classic* feierte vom 9. bis 12. Juli ihren 30. Geburtstag. Zum Jubiläum ging OLDTIMER MARKT bei der „Rallye der Sympathie“, wie sie sich selbst nennt, auf große Dolomitentour

Früher war alles anders. Besser? Die einen sagen ja, die anderen behaupten das Gegenteil. Vor 30 Jahren jedenfalls umfasste der Terminkalender in OLDTIMER MARKT, die damals noch *MARKT für klassische Automobile und Motorräder* hieß, pro Monat etwa drei Seiten. Heute sind es 17. Wer auf der Su-

che nach der passenden Ausfahrt oder Rallye ist, der hat die Qual der Wahl, denn angesichts einer wahren Veranstaltungsflut den Überblick zu behalten, ist kaum möglich.

Nicht nur die Zahl der lockeren Treffen und Eintagesrallyes – oft organisiert von einem lokalen Automobilclub – ist mitsamt der

Oldtimerszene größer und größer geworden. Immer mehr professionelle Veranstalter organisieren Rallyes und Ausfahrten, die ein Urlaubsgefühl vermitteln sollen oder zumindest mehr entspannen als stressen.

Eines der ältesten Events, bei dem Genuss größer geschrieben wird als anspruchsvolle Aufgaben, ist die Südtirol Classic, die 2015

2236

METER
über dem Meeresspiegel misst der Passo Gioia, der höchste Punkt der Rallye



Das älteste Auto am Start war dieser Bugatti 37 aus dem Jahr 1927



Wenig Leistung, aber viel Drehmoment: 1929er Ford A vor grandiosem Alpenpanorama



Erinnerungen an die k.u.k.-Zeit: das Kurhaus von Meran



Rarität mit Mille-Miglia-Vergangenheit: Fiat Simca 508 C Grolleau-Deho

INFORMATIONEN

Südtirol Classic Club/ Tourismusverein Schenna

Erzherzog-Johann-Platz 1/D
I-39017 Schenna/Südtirol
Telefon: 0039 0473 945669
www.suedtirolclassic.com

Die 31. Südtirol Classic findet vom 7. bis 10. Juli 2016 statt. Wer etwas mehr Zeit hat, kann wie immer ab dem 3. Juli am Vorprogramm teilnehmen. Das Nenngeld betrug in diesem Jahr 1650 Euro (mit Verpflegung, ohne Hotel).

ihren 30. Geburtstag feierte. Genau wie OLDTIMER MARKT hat sie im Lauf der Jahre den Namen leicht verändert, ohne ihren Charakter zu verlieren: Was als *Meraner Oldtimertage* begann, wurde später dank des Sponsors aus München zur *BMW Euro Classic* und schließlich zur *Südtirol Classic*. Mit der letzten Namensänderung 1998 ging ein Umzug von Meran ins etwa fünf Kilometer entfernte Dörfchen Schenna einher.

Im Gegensatz zu anderen Veranstaltern, die entweder mühsam versuchen, sich einen festen Platz im Kalender von Oldtimerbesitzern zu erarbeiten, und wieder anderen, die über Teilnehmerschwund klagen, kann sich der Tourismusverein Schenna nicht beschweren. Insgesamt 135 Autos rollten am 9. Juli durch den Startbogen. Der Anteil an Vorkriegsautos war mit knapp über 20 Fahrzeugen verhältnismäßig hoch, vor allem, da es galt, recht anspruchsvolle Steigungen und Gefälle zu bewältigen.

Wie immer setzte sich das Feld aus einer gesunden Mischung aus Neulingen und Wiederholungstätern zusammen. Manche Equipen waren schon über 20 Mal am Start. Das Erfolgsgeheimnis der Südtirol Classic ist neben der Landschaft die Lässigkeit, mit der hier agiert wird. Es gibt zwar einen Zeitplan, der allerdings nicht minutiös eingehalten werden muss. Die Zeitfenster, in denen die Zeitprüfungen geöffnet haben, sind so großzügig bemessen, dass man sich auf der Route auch mal etwas Zeit lassen kann, ohne befürchten zu müssen, dass die nächste Lichtschranke schon abgebaut ist, wenn

An allen drei Rallyetagen schien die Sonne, da war selbst das kleinste Fleckchen Schatten willkommen. Es muss übrigens nicht immer Jaguar sein – auch zuverlässige Brot-und-Butter-Klassiker machen bei einer Rallye Spaß



Die Dolomiten sind dünn besiedelt, manche Kirche scheint größer, als das Dorf, das zu ihr gehört

KLASSIKER MIETEN

Unterwegs im Leihwagen

Bei der Südtirol Classic kann man auch ohne eigenen Oldtimer (vor Ort) dabei sein. Direkt in Schenna betreibt Manfred Preiss seine Oldtimervermietung. Zur Auswahl steht etwa der Alfa Spider, mit dem das Team von OLDTIMER MARKT 2015 unterwegs war. Selbstverständlich kann man die Klassiker auch ohne Anbindung an die Südtirol Classic mieten. Telefon: 0039 0377 305161 www.classictours.it



man eintrifft. Auf dem rechten Weg bleiben die Teilnehmer nicht etwa mit Hilfe eines Roadbooks mit Chinesenzeichen oder Pfeilskizzen, sondern anhand einer leicht verständlichen Landkarte. Und sollte die Situation einmal nicht eindeutig sein, hängt irgendwo ein Pfeil, der in die richtige Richtung weist. Die Südtirol Classic ist das Richtige für Anfänger und für Partner und Partnerinnen, die bei anderen Rallyes lieber zu Hause bleiben.

Trotz der touristischen Prägung gibt es genügend Zeitprüfungen, um selbst bei erfahrenen Rallyepiloten keine Langeweile aufkommen zu lassen. Insgesamt zehn waren es 2015 verteilt auf drei Fahrtage. Die Zeitnahme erfolgt – typisch italienisch – meist mit Schläuchen und nicht mit Lichtschranken. Bereits als die ersten Zwischenergebnisse ausgehängt wurden,



Der Macher der Südtirol Classic müssen jedes Jahr neue Wege mit liebgewonnenen Strecken kombinieren – nicht immer eine leichte Aufgabe

schungen aufwartet. In diesem Jahr stand als Königsetappe eine 300 Kilometer lange Runde durch die Dolomiten auf dem Programm. Der höchste Punkt der Rallye war mit 2236 Metern über dem Meer der Passo Giau. Weitere Zweitausender auf der Strecke waren

zeigte sich, dass einige Teilnehmer mit ebenso viel Ehrgeiz wie Erfahrung zur Sache gingen. Abweichungen von wenigen hundertstel Sekunden waren die Regel. Am Ende gewann das deutsche Ehepaar Wolfgang und Reinhild Heineemann auf ihrem Triumph TR 4 A von 1965.

In Südtirol ist die Auswahl an malerischen Straßen natürlich groß. Umso schwieriger ist es für die Organisatoren, jedes Jahr aufs Neue eine Strecke auszuarbeiten, die ebenso altbekannte Passagen enthält, die die Stammgäste liebgewonnen haben, als auch mit Überraschungen aufwartet.

TV-TIPP

Doku-Soap mit Oldtimer: Bei der Südtirol Classic war in diesem Jahr ein Filmteam des österreichischen Senders ServusTV dabei. Es begleitete drei Promi-Teams (u.a. Schauspieler Gregor Bloéb und Jetset-Wintersportler Hubertus von Hohenlohe). Zu sehen sind die drei 45-minütigen Folgen mit dem Titel *Edles Blech und scharfe Kurven – Oldtimer-Rallye in Südtirol* am 1., 8. und 15. Oktober jeweils um 20.15 Uhr.

Fakzarego (2105 m), Valparola (2192 m) und das Grödnerjoch (2121 m).

Der gesellschaftliche Höhepunkt der Südtirol Classic war die traditionelle Gala am Samstagabend im Kurhaus von Meran. Der Zuckerbäckerbau aus der k.u.k.-Zeit passte hervorragend zum Defilee der Oldtimer.

TEXT **Gregor Schulz**
FOTOS **Yannick P. Schwarz, Südtirol Classic Schenna/Klaus Peterlin, Giorgio Mayr**
g.schulz@oldtimer-markt.de

Nur nicht ablenken lassen: Viele der zehn Zeitprüfungen fanden vor solch malerischer Kulisse statt



Passo Giau auf 2236 Höhenmetern: Hier darf selbst ein Rolls-Royce heißblütiges Temperament entwickeln



Sportliche Klassiker aus der Vor- und Nachkriegszeit dominierten das Starterfeld

